

# Beschluß der Bürgerschaft

vom 3. Februar 1909.

## 1. Häuserblock am Kaiser-Wilhelmsplatz.

Die Bürgerschaft genehmigt die von der Baudeputation, Abteilung Hochbau, gestellten Anträge Nr. 1, 3 und 4 (Verhdlg. S. 35), indem sie sich damit einverstanden erklärt, daß die Ansätze des Kostenanschlags für Schlosserarbeiten, Tischlerarbeiten und Parkettfußböden um 830 M, 9770 M und 400 M ermäßigt und die Ansätze für die Telephon-, Glocken- und Sprachrohranlage dagegen um 1000 M erhöht werden. Sie bewilligt zur Ausführung des Projekts weitere 444 000 M und genehmigt, daß dieser Betrag auf den Fonds für Außerordentliche Verwendungen angewiesen wird. Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß die Erker der beiden Eckhäuser dem Projekte gemäß ausgeführt werden. Endlich genehmigt die Bürgerschaft den vorgelegten mit der offenen Handelsgesellschaft G. Pichorr in München abgeschlossenen Vertrag.

## 2. Feuerlöschvorrichtungen für das Gewerbemuseum.

Die Bürgerschaft genehmigt die Ausführung von Feuerlöschvorrichtungen im Gewerbemuseum und im Hause Ostertorstraße Nr. 26 und ist einverstanden, daß zu diesem Zwecke nachträglich 2600 M in das Spezialbudget Hochbau eingestellt werden.

## 3. Geschäftshaus der Bauverwaltung.

Die Bürgerschaft beschließt die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 9 Mitgliedern, mit dem Auftrage, nicht nur das Bauprojekt zu beurteilen, sondern auch zu untersuchen, ob etwa das Arbeitshaus und das dem Staat gehörende Nebenhaus an der Herrlichkeit sich besser eignen für Herstellung des Geschäftshauses der Bauverwaltung.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, sich kommissarisch vertreten zu lassen.

## 4. Inventar für das Städtische Museum.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage zur Prüfung und Berichterstattung an eine Kommission von 7 Mitgliedern, die sie dem Senat demnächst namhaft machen wird. Sie ersucht den Senat, sich bei den Beratungen kommissarisch vertreten zu lassen.

## 5. Inventar für das Polizeihaus.

Die Bürgerschaft bewilligt 9471 M für Beschaffung von neuen Möbeln nach dem Antrage der Baudeputation, Abteilung Hochbau, und lehnt die für Schutzwände in den Korridoren eingestellte Summe von 1620 M ab.

## 6. Geschäftsräume der Hochbauinspektion II.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß die im Plane vom 30. November 1908 farblich angelegten Räume vom 1. April 1909 an der Hochbauinspektion II als Geschäftsräume überwiesen werden und bewilligt für deren Instandsetzung und Einrichtung 2800 M auf das Budget des Rechnungsjahres 1909.

### 7. Durchführung der Verbreiterung der Doventorstraße.

Die Bürgerschaft beschließt die Abtretung der in dem, dem Bericht der Deputation für Regulierung der Baulinien (Verhdlg. S. 47) beigelegten Lageplan grün schraffierten Teile der Grundstücke Doventorstraße Nr. 8, 9 u. 10 entsprechend den §§ 25—28 der Bauordnung und bewilligt die dadurch entstehenden Kosten auf das Budget der Außerordentlichen Verwendungen für 1909, Fonds Regulierung der Baulinien.

### 8. Sitzungssaal der Gewerbekammer.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Verbesserung des Sitzungssaales der Gewerbekammer 1600 M auf Titel 25 des Spezialbudgets Nr. 91 nach.

### 9. Nachbewilligung für das Amt Pegesack.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das Budget des Amtes unter II 5 „Vermishtes“ für das Rechnungsjahr 1908 4000 M nach.

### 10. Nachbewilligung für die Verwaltung des Polizeihauses.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das laufende Budget des Polizeihauses, Pos. II, 1, 200 M und Pos. II, 2, 7000 M, zusammen 7200 M nach.

Die Bürgerschaft setzt eine Kommission von sieben Mitgliedern nieder mit dem Auftrage, die Beleuchtungs- und Heizeinrichtungen des Polizeihauses und anderer Verwaltungsgebäude, soweit sie das für erforderlich erachtet, und die Aufwendung von elektrischem Strom und Heizungsmaterial zu prüfen und darüber zu berichten. Sie ersucht den Senat, sich bei den Verhandlungen kommissarisch vertreten zu lassen.

### 11. Ankauf des Grundstücks Häfen Nr. 61.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit L. C. F. Meyer Wwe. und bewilligt die Kaufsumme mit . . . . . M 25 500,—  
sowie für Kosten und Maklergebühr . . . . . „ 500,—

demnach insgesamt . . . M 26 000,—

auf das Separatbudget für Außerordentliche Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien.

### 12. Anstellung eines dritten Gerichtsschreibers bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung, daß die Zahl der beim Hanseatischen Oberlandesgericht anzustellenden Gerichtsschreiber vom 1. März d. J. an um einen vermehrt werde, daß von dem 2700 M betragenden Anfangsgehalt das auf Bremen fallende Sechstel eines Monatsgehalts für den Monat März mit 37,50 M nachbewilligt und das auf Bremen fallende Sechstel der Ausgaben für das Oberlandesgericht vom 1. April an entsprechend erhöht wird.

### 13. Angestellte der Gewerbekammer.

Die Bürgerschaft genehmigt die Vorlage des Senats mit der Maßgabe, daß der vorgelegte Gesetzentwurf folgende Fassung erhält:

Gesetz, betreffend die Pensionen für die Hinterbliebenen von Angestellten  
der Gewerbekammer.

Vom ..... 1909.

Der Senat verordnet im Einverständnis mit der Bürgerschaft:

Der § 1 des durch Gesetz vom 6. Juli 1898 abgeänderten Gesetzes vom 10. Juli 1892, betreffend die Pensionen für Witwen und Waisen der Beamten, findet auf die Witwen und Kinder des Bureauvorstehers, des Kanzlisten und des Kanzleigehilfen der Gewerbekammer entsprechende Anwendung.

Beschlossen Bremen, in der Versammlung des Senats am .....  
und bekannt gemacht am .....

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, diesem Beschlusse beizutreten.

#### 14. Landschulen.

In Anbetracht der einzelnen Landgemeinden aus Schulneubauten erwachsenen finanziellen Schwierigkeiten ersucht die Bürgerschaft den Senat, die Behörde für das Landschulwesen mit einem erneuten Bericht darüber zu beauftragen, ob die Übernahme des Landschulwesens auf den Staat nunmehr erforderlich erscheint.

